



Mehr Menschen mit BU-/DU-/Hibli-Schutz erreichen

Neue Wege in der BU-/DU-/Hibli-Absicherung für Menschen mit psychischen Erkrankungen



Psychische Erkrankungen in Deutschland weiter zunehmend

Jeder 4. Erwachsene

hat in Deutschland in seinem Leben eine psychische Erkrankung erlitten.¹

Auch junge Menschen zwischen 18 und 34 Jahren sind betroffen.

Die Anzahl der Krankheitsfälle mit diagnostizierten Depressionen hat sich in dieser Altersgruppe von 1998 bis 2020 fast **verdoppelt**.²

- ▶ **Gerade bei jungen Antragsstellern ist in den kommenden Jahren mit einer zunehmenden Anzahl von psychischen Erkrankungen zu rechnen.**

¹ Quelle: Jacobi F., Höfler M., Strehle J. et al (2014) Psychische Störungen in der Allgemeinbevölkerung: Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland und ihr Zusatzmodul Psychische Gesundheit (DEGS1-MH). ² Destatis, Themenreihe „Europäisches Jahr der Jugend“, 9. August 2022.

² Quelle: Robert Koch-Institut: Psychische Gesundheit in Deutschland (2021).

Hinterbliebenenvorsorge ab 2023 häufig günstiger für Menschen mit psychischen Erkrankungen

Betroffene Tarife:

- ▶ Risikolebensversicherungen (L0, L0DL)
- ▶ C-Baustein „Kapital bei Tod“
- ▶ Lebenslange Risikolebensversicherung

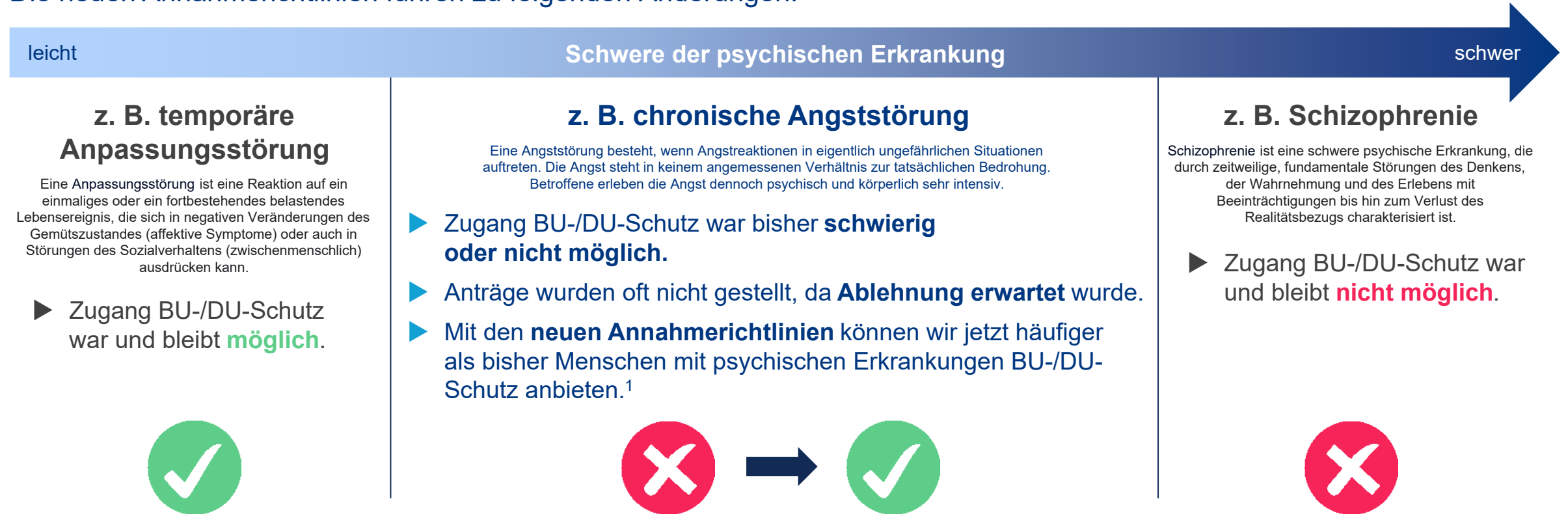
Anpassung der Gesundheitsprüfung für psychische Erkrankungen in der Hinterbliebenenvorsorge:

- ▶ Das führt in vielen Fällen zu geringeren Risikozuschlägen. Dadurch wird der Preis für diese jetzt günstiger.
- ▶ Somit wird eine Hinterbliebenenvorsorge für Menschen mit psychischen Erkrankungen leichter zugänglich aufgrund ihrem geringeren Preis.



Zugang zur BU/DU für mehr Betroffene mit psychischen Erkrankungen

Da jede psychische Erkrankung anders ist, prüfen wir individuell.
Die neuen Annahmerichtlinien führen zu folgenden Änderungen:



Hinweis: Genannte Krankheiten sind exemplarische Beschreibungen des Schweregrades.

¹ Ausnahme: bei „schweren“ psychischen Erkrankungen.

Kombination aus Ausschlussklausel und gegebenenfalls einem Beitragszuschlag

Unser neuer Ansatz ermöglicht auch für Menschen mit psychischen Erkrankungen bei noch laufender Behandlung oder Medikation Zugang zum BU-/DU-Schutz:



Ausschlussklausel Psyche

Alle BU-/DU-Ursachen außer psychischen und psychosomatischen Erkrankungen werden versichert.

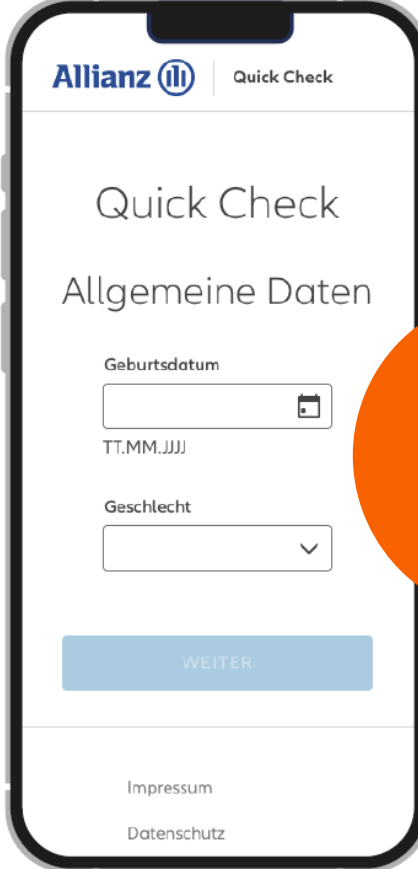


Gegebenenfalls Beitragszuschlag

Abhängig von der Schwere der psychischen Erkrankung.

Individuellere Gesundheitsprüfung für ein risikoadaquates Angebot in der BU/DU

- ✓ Mit dem **Quick-Check** schnell & anonym prüfen, ob eine Antragstellung sinnvoll ist.
- ✓ Mehr Erkrankungen können mit der **elektronischen Risikoprüfung (eRisp)** bereits am Point of Sale final eingeschätzt werden.
- ✓ Bei Burnout, leichter und mittelschwerer Depression besteht eine **Prüfoption**. Damit hat der Versicherte nach 5 Jahren einen Anspruch darauf, dass der Beitragszuschlag überprüft und ggfs. entfernt wird.
- ✓ Bei den **Risikozuschlägen** für psychische Erkrankungen sind statt der bisher üblichen 25-%-Schritten jetzt **passgenauere und häufig kleinere Schritte** möglich.



The image shows a smartphone screen displaying the Allianz Quick Check form. The form is titled "Quick Check" and "Allgemeine Daten". It includes a date input field for "Geburtsdatum" (TT.MM.JJJJ) and a dropdown menu for "Geschlecht". A blue button labeled "WEITER" is visible below the form. At the bottom of the screen, there are links for "Impressum" and "Datenschutz".

*Hier geht's
zum Quick
Check*

Wertiger BU-/DU-Schutz auch mit einer Ausschlussklausel für psychische Erkrankungen

Berufsunfähigkeit ist eines der größten existenziellen Lebensrisiken.

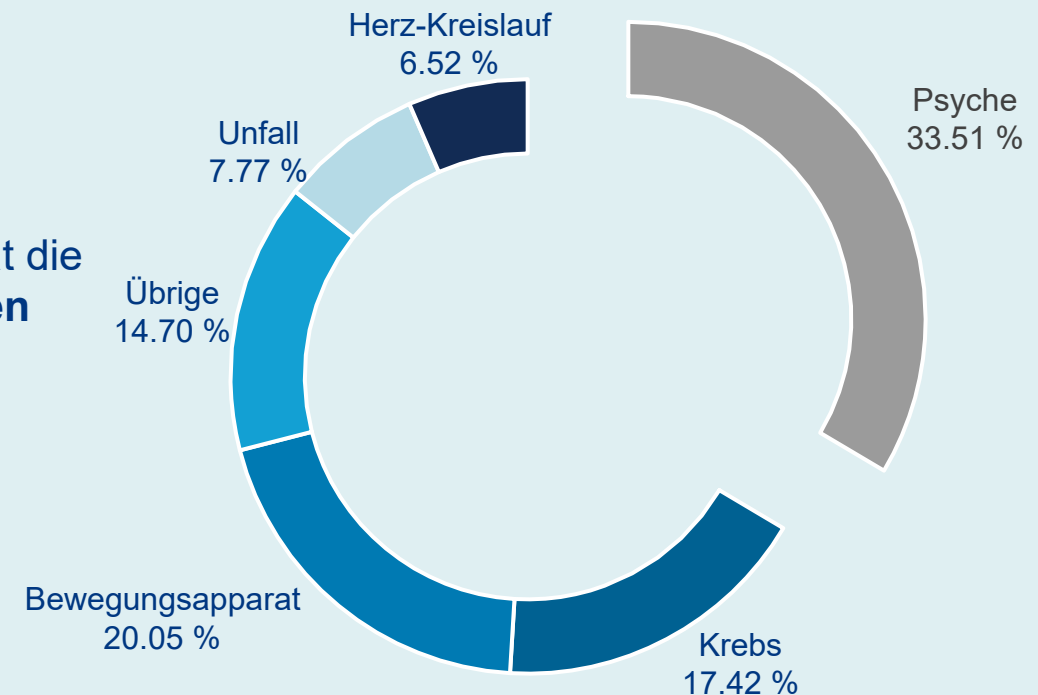
Bei einer Erkrankung, mit der man seinen Beruf dauerhaft nicht mehr ausüben kann, entstehen meist finanzielle Engpässe.

Nur mit der **Ausschlussklausel** kann Menschen mit psychischen Erkrankungen in vielen Fällen überhaupt Zugang zu einem BU-/DU-Schutz geboten werden.

Ca. 70 % der Ursachen für eine Berufsunfähigkeit bleiben bei einer Ausschlussklausel Psyche versichert!

Häufigste Ursachen für eine Berufsunfähigkeit¹

In **2 von 3 Fällen** hat die BU **andere Ursachen** als eine psychische Erkrankung:



¹ Quelle GDV: Die häufigsten BU-Ursachen.

Mit der Allianz Berufsunfähigkeitsversicherung am Marktpunkten

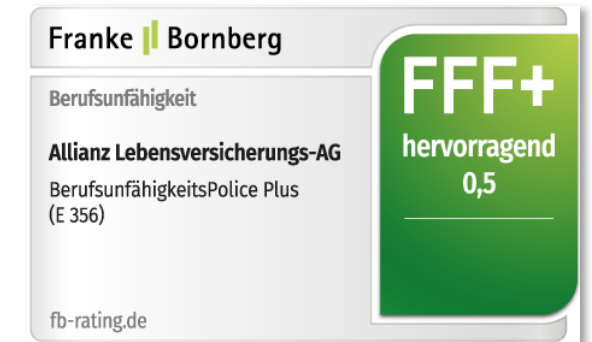
Sehr hohe Expertise: ca. 3 Millionen Bestandsverträge und ca. 63.000 Leistungsfälle.¹
Starke Produkte: überzeugend bei Abschluss, während der Vertragslaufzeit und im Leistungsfall.

Echter Mehrwert für unsere BU:

- ▶ Leistungen wegen Krankschreibung und Krebs
- ▶ Hohe Flexibilität mit Erhöhungs-, Wechseloptionen
- ▶ Beitragsüberprüfungsoption mit umfangreichen Anlässen²
- ▶ Verbesserte Regelung für Teilzeitbeschäftigte bei BU-Prüfung

Finanzstärke ist entscheidendes Kriterium für:

- ▶ Stabile Zahlbeiträge
- ▶ Nachhaltige Leistungsfähigkeit
- ▶ Attraktiven BU-Rentensteigerungssatz



¹ Eigene Auswertungen.

² Zum Beispiel für Berufswechsel, Wechsel der Schulform, Aufnahme Studium/Ausbildung/Berufstätigkeit, mehrmals ausübbar, Voraussetzung: mindestens 6 Monate bereits im Beruf, ggfs. Risikoprüfung erforderlich.

Zugang zum BU-/DU-/Hibli-Schutz am Beispiel Anpassungsstörung

Marie war überglücklich, als sie ihre erste Liebe gefunden hatte. Umso schlimmer war die Enttäuschung, als sie unerwartet und plötzlich verlassen wurde. Sie zog sich daraufhin völlig aus dem Sozialleben zurück und zeigte leichte Anzeichen von Depressionen. 3 Monate später hatte sie sich gänzlich erholt, hatte wieder Spaß am Leben und traf sich mit Freundinnen und Freunden. Das ist jetzt 3 Jahre her und seither hatte sie keine weiteren psychischen Probleme.

Votum gilt
ausschließlich für
den dargestellten
Beispielfall!

Bisheriges Votum für BU/DU: Annahme zu normalen Bedingungen

Ab 2023: Annahme zu normalen Bedingungen

Bisheriges Votum für Hibli: Annahme zu normalen Bedingungen

Ab 2023: Annahme zu normalen Bedingungen



Zugang zum BU/DU/Hibli-Schutz am Beispiel einer Depression

Bei einer 25-Jährigen wurde vor 4 Jahren eine Depression diagnostiziert und sie hat sich in Behandlung begeben. Auf diese spricht sie gut an und sie ist seit 3 Jahren symptomfrei. Ein stationärer Aufenthalt war nicht notwendig gewesen. Sie hat keine gedrückte Stimmung mehr oder verminderten Antrieb. Sie leidet nicht mehr an massiven Schlafstörungen. Aktuell nimmt sie ein Antidepressivum und macht eine Gesprächstherapie.

Bisheriges Votum für BU/DU: keine Annahme möglich

Ab 2023: Versicherungsschutz mit Ausschlussklausel Psyche

Bisheriges Votum für Hibli: Beitragszuschlag 100 %

Ab 2023: Beitragszuschlag 25 %

Votum gilt
ausschließlich für
den dargestellten
Beispielfall!



Zugang zum BU-/DU-/Hibli-Schutz am Beispiel Angststörung

Lukas musste aus Krankheitsgründen sein BWL-Studium unterbrechen. Er lebte in einer endlosen Spirale aus Sorgen und Ängsten, die er nicht mehr kontrollieren konnte und die seinen Alltag überschatteten. Die Ängste manifestierten sich in körperlichen Symptomen. Er hatte erhebliche Schlafprobleme und quälende Kopfschmerzen. Ständig war er nervös und unruhig. Oft hatte er Herzklopfen und ihm war schwindlig. Bei ihm wurde eine generalisierte Angststörung diagnostiziert. Gegen die Schlafstörungen nahm er 6 Monate lang täglich ein Schlafmittel und er begann eine kognitive Verhaltenstherapie. Langsam aber stetig ging es ihm besser. Jetzt ist er seit 2 Jahren symptomfrei und er konnte sein Studium erfolgreich abschließen.

Bisheriges Votum für BU/DU: nicht versicherbar

Seit 2023: Versicherungsschutz mit Ausschlussklausel Psyche
+ 75 % Zuschlag

Bisheriges Votum für Hibli: Beitragszuschlag 100 %

Seit 2023: Normalannahme

Votum gilt
ausschließlich für
den dargestellten
Beispielfall!



Besonders schwere Erkrankungen nach wie vor nicht versicherbar

Beispielfall schwere Depression: Tom litt schon als Jugendlicher unter tiefer Niedergeschlagenheit. Innerlich fühlte er sich leer und gefühlstot. Mit 18 Jahren unternahm er einen Selbstmordversuch. Daraufhin wurde er mit Medikamenten behandelt und machte eine Psychotherapie. Nach einiger Zeit hatte er sich erholt und für einige Jahre hatte er keine psychischen Probleme mehr. Vor 2 Jahren wurde bei ihm erneut eine Depression festgestellt. Ein stationärer Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik über 3 Monate war notwendig. Aktuell geht es ihm wieder besser und nach einer betrieblichen Eingliederung arbeitet er wieder.

Bisheriges Votum für BU/DU: kein Versicherungsschutz möglich

Ab 2023: Weiterhin kein Versicherungsschutz möglich

Bisheriges Votum für Hibli: kein Versicherungsschutz möglich

Ab 2023: Weiterhin kein Versicherungsschutz möglich

Votum gilt
ausschließlich für
den dargestellten
Beispielfall!



Umsetzung der neuen Annahmerichtlinien in den digitalen Services und der Beratung

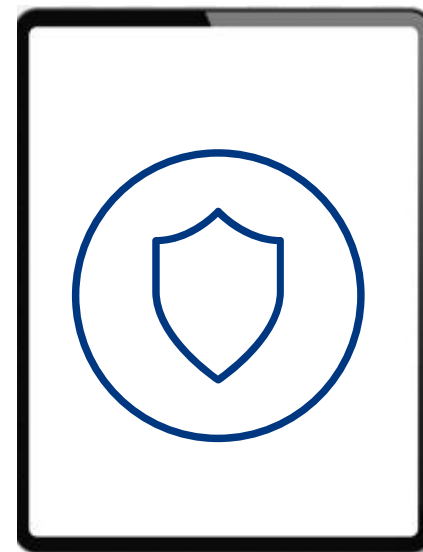
Quick-Check: schnell & anonym prüfen, ob eine **Antragstellung sinnvoll** ist.

eRisp: Mit der elektronischen Risikoprüfung viele Erkrankungen bereits bei **Antragstellung am Point of Sale final einschätzen**.



- ✓ Anonym – ohne Kundendaten
- ✓ Öffentlich aufrufbar
- ✓ Es werden folgende Risikobereiche abgedeckt: Beruf/Lebensphase, Gesundheit, Freizeit und Ausland¹

<https://quickcheck-leben.allianz.de>



- ✓ Verbindliche Risikoentscheidung
- ✓ Ausschlussklausel und Zuschläge können sofort vereinbart werden.
- ✓ Risikoentscheidungen decken alle Risikobereiche ab.
- ✓ Schneller Prozess von der Antragstellung bis zur Police.

¹ Bis auf Beruf/Lebensphase sind alle Bereiche optional.